

Auf den Pfaden der Fremdenlegion in Marokko.

Da die Vorgänge in Marokko zur Zeit im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehen, schreibt ein ausländisches Blatt, so dürfte folgender Brief eines Offiziers in der Fremdenlegion gern gelesen werden. Der Legionär schreibt:

Verreschid, den 9. Febr. '08.
Liebe Eltern!

Erhielt soeben Euren Brief mit Karten, General d'Amade ist bei uns. Beset genau folgendes: Am 2. Februar marschierten wir mit Colonel Boutgourd in einer Stärke von 1.500 Mann gegen Serrat. Wir gingen in der Nacht fort und am anderen Morgen kam es zu einer Schlacht, wie noch keine hier stattfand. Die Franzosen nahmen ungefähr 8.000 Stück Vieh den Marokkanern weg, welche sie bis Mittag 2 Uhr behielten. Die Marokkanern waren etwa 8.000 Mann stark, meist beritten. Eine berittene Abteilung der Marokkaner machte Attacke auf das Vieh und nahm wieder Alles zurück. Der Tag war mörderisch. Die Marokkaner kamen bis auf 100 Meter an uns heran und holten ihre Toten zurück. Wir hatten an diesem Tage schwere Verluste an Toten; ein Leutnant wurde ganz in Stücke zerhauen, den Kopf fand man nicht mehr, drei Chasseurs d'Afrique (Jäger zu Pferd), zweien davon fehlte gleichfalls der Kopf, ferner vier Legionäre, drei vom Ersten Regiment und einer vom Zweiten Regiment, sowie über fünfzig Verwundete, wovon einundvierzig schwer. Das war am 2. Februar. Am 3. kam General d'Amade selbst. Am 4. war Ruhetag. Am 5. Februar hatten wir auf demselben Plage wieder ein großes Gefecht mit den Marokkanern. Diesmal hatten wir einen Toten und drei Verwundete. Ich bin Gottlob gesund und befinde mich sehr wohl. Am 6. gingen wir in drei Colonnen gegen Serrat vor, wo 7 Uhr Morgens die ersten Schrapnellts in die Wilden fielen, die immer Mohammed u. s. w. schrien. Mein Bataillon war vier Compagnien, zwei Kanonen und fünfzig Saphis stark. Die Marokkaner leisteten heftigen Widerstand. Die Kugeln pfliffen wie ein Bienenschwarm um unsere Köpfe. Ich duckte mich öfters, einmal machts pfliff, da's usw. Gegen Mittag gewannen wir eine Farm auf einer Anhöhe, und nun waren wir aus der Gefahr. Abends halb 6 Uhr kehrten wir dann zurück. Wir hatten zwei Tote: einen Pariser namens Moelmann mit neun Jahren Dienst und einen Train Indigene, alle beide hatten einen Schuß im Kopf. Ich dachte stets an Euch und betete immer, wenn wir im Aufschritt vorgingen. Das Medaillon trage ich stets bei mir. An demselben Tage überschritt der General die Berge und schoß die Stadt Serrat in Brand; auch wir brannten Alles nieder. An Toten hatte der General einen Legionär und einen Jäger zu Pferd, sowie 13 Verwundete. Schwer verwundet ist einer von Schillingheim vom Ersten Regiment,

er hat einen Schuß im Schenkel und in der rechten Seite. Der General spaßt nicht. Wir hatten jeder 200 Patronen; die Hälfte davon hatte ich verknallt.

Grüße Euch herzlich
Charles.

Der Katechismus.

Eines Tages saß Napoleon I. auf Sankt Helena im Schatten der Weide, welche bald sein Grab überschatten sollte. Ein kleines Mädchen saß bei ihm. Er selber war in Betrachtung versunken. . . . Plötzlich aufwachend, wandte er sich lächelnd zu dem Kinde und sagte:

„Dieses Kind, bist du schon zur ersten heiligen Communion gegangen?“

„Was? Kaiser, ich verstehe dich nicht.“

„Hast du noch nicht den Katechismus gelernt?“

„O, ich weiß nichts.“

„Kind, du bist so lieb: ich habe deinen Vater, den General, und dadurch auch dich reich gemacht. . . . Ach, wie viel Weh erwartet dich in der Welt! Komm, komm, ich lehre dich den Katechismus, der dich retten wird.“

Vor nicht langer Zeit starb in Frankreich eine fromme und wohlthätige Dame. Auf ihrem Sterbebette sagte sie: „Wer mir den Unterricht gegeben hat, den ich während meines ganzen Lebens behalten habe und der mich getrost sterben läßt, das ist der Kaiser Napoleon der Große gewesen.“

Auch bezeugt Talleyrand in seinen „Denkwürdigkeiten“, Napoleon habe oft gesagt, der Katechismus müsse die Gesellschaft retten.

Die Eltern können die Geistlichen in Bezug auf die religiöse Erziehung der Kinder sehr wesentlich dadurch unterstützen, daß sie namentlich in der Zeit der Vorbereitung auf die erste heilige Communion ihre Kinder sehr regelmäßig darüber befragen, ob sie auch die Fragen des Katechismus, die ihnen zum Auswendiglernen aufgegeben sind, gut gelernt haben. Im späteren Leben, wenn die Eltern vielleicht bereits lange unter der Erde ruhen, werden die Kinder dem Vater und der Mutter, welche sie zum Katechismuslernen angehalten haben, noch innige Dankbarkeit bewahren. Die Wahrheiten des Katechismus bilden eben das Fundament des christlichen Lebens und der wahren Sittlichkeit, und das wahre Glück für Ewigkeit ge-
deiht nur auf dem Boden der klarerkannten Glaubenswahrheiten. Darum sollte jeder Vater und jede Mutter mit Strenge darauf halten, daß die Kinder regelmäßig ihren Katechismus lernen. Es ist gewiß, der Vater, die Mutter, welche sich die süße Mühe geben, die Kinder in den aufgegebenen Katechismusfragen regelmäßig zu überhören, werden hierin bald sowohl für sich, wie für ihre Kinder eine Quelle reichen Segens und Trostes finden.

An meine Kunden

Ich mache freundlichst aufmerksam auf ein gut ausgewähltes Assortment von Herbst- und Winterkleidern, Röden, Tuch- und Pelzüberrocken, Fußbekleidung für Herbst und Winter, die beste ausgesuchte Qualität von Handschuhen, eine gute Auswahl von Damenausstattung usw., alles, was in einem General Store verlangt werden kann.

Ich kann hier nicht angeben, was jeder Artikel kostet, aber tue ich Geschäfte nur an Cash-Basis. Alles, was ich auf Lager habe und was ankommt, ist bezahlt, und deshalb erhalte ich für alle meine Waren einen Discount von 5 bis 25 Prozent, den ich meinen Kunden zukommen lasse. Ich habe aus diesem Grunde auch keine Rechnungen einzukollektieren, jedoch gebe ich Kredit auf kurze Termine und gegen gesicherte Noten.

Wer bei mir kauft, kann versichert sein, daß er mehr für sein Geld bekommt als anderswo, da meine Kunden Anteil am Profit meines Geschäftes haben und ich in der Lage bin, Geschäftsunannehmlichkeiten zu vermeiden. Wer etwas kaufen will, was nicht an Hand ist, wie gewisse Möbel oder was immer sonst es sei, der gebe mir seine Bestellung und er wird das Gewünschte erhalten besser und billiger, als in einem Kataloghaus.

Ich bezahle die höchsten Marktpreise für Butter, Eier u. Pelze in Saison. Indem ich allen meinen Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke und sie in Zukunft um ihren geneigten Zuspruch bitte, grüße ich ergebenst

FRED IMHOFF

DANA, SASK.

Agent für Chatham Windmühlen und Wagen.

GREAT NORTHERN LUMBER COMPANY, LTD.

Lumber. Die Bauzeit naht jetzt heran. Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache hinzuweisen, daß wir im vergangenen Herbst einen vollständigen Vorrat an Bauholz angelegt haben, welches jetzt völlig trocken ist und nicht schwinden wird. Die einzige Weise, auf die eine Holzhandlung trockenes Spruce-Holz verkaufen kann ist, daß sie dasselbe im Voraus kauft und in ihrer Niederlage für sechs Monate trocknen läßt, was wir tun. Lasset euch diesen Vorteil zugute kommen und besetzt euch unseren Holzvorrat, ehe ihr anderswo kauft. Wir geben euch in Anbetracht der Qualität den niedrigsten Preis, der möglich ist.

General Merchandise. Wir haben einen großen Vorrat von General Merchandise anhand, den größten und vollständigsten in der ganzen Umgebung. Ein Teil unserer Frühjahrswaren ist schon angekommen; kommt und besetzt euch dieselben. Unser Vorrat von Winterwaren ist noch immer vollständig und wir werden euch davon zu zufriedenstellenden Preisen verkaufen. Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen; ihr könnt alles bekommen, was ihr wünscht und braucht für eure Bedürfnisse nicht in jeden Store der Stadt zu laufen.

Unser Grocerie Vorrat ist der vollständigste und immer frisch. Wir sind die einzigen Verkäufer des berühmten Chase und Sanborn Kaffees. Dies ist der beste und wohlgeschmeckteste Kaffee auf dem Markte; versucht ihn und ihr werdet keinen andern mehr gebrauchen.

Eine große Niederlage von Eisenwaren haben wir auch und verkaufen dieselben so billig wie möglich. Wir sind die einzigen Agenten von Sharpless Tubular Rahm Separatoren, die bei uns auch auf Lager sind. Wir garantieren persönlich, daß diese Separatoren die besten auf dem Markte sind; es sind dies die einfachsten und dauerhaftesten Separatoren, die hergestellt werden; sie sind leichter zu reinigen und laufen leichter als irgend ein anderer Separator, der heutzutage verkauft wird. Kauft einen Sharpless und wenn er euch nicht gefällt, geben wir euch euer Geld zurück.

An Stiefeln und Schuhen führen wir die berühmten Ames Holden Co. Stiefel und Schuhe, welche nichts gleichartiges an Dauerhaftigkeit und schönem Aussehen haben; probiert sie und seid überzeugt!

Unser Lager von Schnitt- und Galanteriewaren zu besichtigen, laden wir alle Damen ein. Wir haben einen vollständigen Vorrat zu den vernünftigsten Preisen. Unsere Angestellten werden euch mit Freude die Waren zeigen und ihr seid willkommen, wenn ihr auch nicht kauft.

Zum Schluß möchten wir noch sagen, daß wir streng „Ein Preis“ Geschäft führen. Das Geld des einen Käufers ist uns so gut, wie das des andern. Wir überlassen es dem Urteil des Publikums, ob es lieber in einem Geschäft kauft, welches den gleichen Preis für alle hat, oder in einem Geschäft, welches keinen festen Preis hat. Ihr werdet leicht einsehen, daß ein Geschäft, das keine feststehenden Preise hat, an einige Leute über den Preis verkaufen muß, um das wieder einzubringen, was es an andern, die an den Preisen herunterhandeln, verloren hat.

Indem wir unsern Kunden für das bisherige Vertrauen danken und sie um ihre zukünftige Kundenschaft ersuchen, verbleiben wir ergebenst

Grt. Northern Lumber Company, Ltd.

F. Heidgerken, Mgr.

HUMBOLDT, SASK.